

## Azubi-Casting an der Berufsschule

**IN WEISSENBURG** Schule und Arbeiterservice wollten Angebot und Nachfrage zueinanderbringen.

**WEISSENBURG** - Gesucht wurden bei dem „Speed-Dating“ aber weder schrille Pop-Stars noch laufsteg-erprobte Models, sondern motivierte Azubis mit Interesse an handwerklichen Berufen. Zusammen mit der Staatlichen Berufsschule Weißenburg und dem Arbeiterservice der Arbeitsagentur Ansbach-Weißenburg bot die Handwerkskammer für Mittelfranken jetzt ein „Azubi-Speed-Dating“ an der Staatlichen Berufsschule in Weißenburg an – sozusagen ein Casting für die Ausbildung mit Handwerksbetrieben aus der Region.

Feierlich eröffnet wurde die Veranstaltung von Oberbürgermeister Jürgen Schröppel (SPD) und Schulleiter Thomas Grad, die im Zuge der Eröffnung auch auf die regionale Bedeutung von gut qualifizierten Fachkräften im Handwerk hinwiesen. Insgesamt sieben Handwerksbetriebe aus Weißenburg und der näheren Umgebung gingen bei der Veranstaltung ins Rennen, um die besten Azubis gewinnen zu können – auch noch für einen verspäteten Start in das Ausbildungsjahr 2022.

### 15 Minuten Zeit

Pro Schüler waren bis zu vier Vorstellungsgespräche bei den Handwerksbetrieben möglich. Der Zutritt zur Veranstaltung war nur mit aktuellen Bewerbungsunterlagen gestattet. „Auch wenn das Ausbildungsjahr nun schon begonnen hat, ist der Bedarf bei unseren Mitgliedsbetrieben nach wie vor da“, sagte Eva Peters, Sachgebietsleitung der Abteilung Berufsbildung bei der Hand-



15 Minuten pro Vorstellungsgespräch: Bei dem „Azubi-Casting“ an der Berufsschule Weißenburg ging es Schlag auf Schlag. Sieben Firmen aus der Region stellten sich und ihr Ausbildungsangebot vor.

werkskammer für Mittelfranken.

„Der Trend der letzten zwei Jahre hat sich weiter verschärft, immer weniger Bewerber stehen immer mehr noch unbesetzten Ausbildungsstellen gegenüber – es besteht Handlungsbedarf“, so Peters. Rund 15 Minuten Zeit hatten Jugendliche und Arbeitgeber, sich in einem richtigen Vorstellungsgespräch kennenzulernen.

Mit Erfolg: Rund 34 Jugendliche trafen mit den Betriebsinhabern/-innen zusammen und konnten sich so beschnuppern und Kontaktdaten

für ein Praktikum oder eine Ausbildung austauschen.

Die Betriebe waren sich einig, dass die Veranstaltung für sie eine runde Sache war. So meinte Stefan Uhlig, Malermeister aus Heidenheim: „Ich konnte heute insgesamt neun Bewerber kennenlernen, die sich unseren Betrieb nun einmal von innen angucken können. Wir brauchen im Handwerk dringend Nachwuchs. Ich bin froh, dass wir bei der Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre Kontakt zu jungen Menschen herstellen konnten.“

wt

### INFO

Die folgenden Firmen beteiligten sich bei dem Speed-Dating:

**Bäckerei Herzog GmbH & Co. KG:** Bäcker/in, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk (Bäckerei). **Elektro Wenzl:** Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik. **Fenster Rachinger:** Schreiner/in. **Köbler:** Zerspanungsmechaniker. **Feinwerkmechaniker/in. Ludwig Fußbodensysteme:** Parkettleger/in, Estrichleger/in, Bodenleger/in. **Opitsch KFZ:** Kfz-Mechatroniker/in. **Stefan Uhlig Malerbetrieb:** Maler/in und Lackierer/in.

### AKTUELLES

#### Fahrt unter Drogeneinfluss

**PLEINFELD** - Am Freitagvormittag wurde ein 22-jähriger mit seinem Pkw einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Bei der Anhaltung nahmen die Beamten deutliche drogentypische Ausfallerscheinungen wahr. Bei einer anschließenden Nachschau in seinem Pkw und seiner Wohnung wurden Betäubungsmittel und die dazugehörige Utensilien aufgefunden. Der Fahrzeugführer musste zur Blutentnahme ins Klinikum. Gegen den Fahrer wurden mehrere Anzeigen wegen Verstößen nach dem Straßenverkehrsgesetz und dem Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.

#### Hoher Sachschaden bei Hochzeitskolonne

**PLEINFELD** - Am Samstagnachmittag ereignete sich auf der Bundesstraße 2 Höhe Ottmarsfeld ein Unfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen, die in einer Hochzeitskolonne fuhren. Ein 65-jähriger fuhr mit seinem Auto in Fahrtrichtung Weißenburg und kam ohne erkennbaren Grund auf die Gegenfahrbahn. Dort stieß er mit dem ersten Fahrzeug der Hochzeitskolonne zusammen. Dieses Fahrzeug wurde daraufhin in den Straßengraben geschleudert, und die danach fahrenden Fahrzeuge kollidierten aufgrund umherfliegender Fahrzeugteile. Insgesamt wurden vier Fahrzeuge beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von über 100000 Euro. Verletzt wurde dabei niemand.

SPD verteidigt das